

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 81. Sonnabend, den 22. März 1823.

A l l e r l e i.

Von einem Manne, der großen Aufwand machte, sagte Livius Fink v. Götz: „entweder er hat ein fürstliches Vermögen oder fürstliche Schulden.“

Ein junger, eitler Fähnrich rühmte sich stolz des Vorzugs, mit Friedrich dem Großen an einem Tage geboren zu seyn. „Ei! — bemerkte ein wißiger Kamerad dabei — so könnte man dich ja die Niete nach dem großen Loose nennen.“

Zwischen einem Denker und einem Gedächtnißgelehrten ist derselbe Unterschied, der sich zwischen einem Buche und einem Inhaltsverzeichnis findet.

Die Frauen, die es nicht ertragen können, wenn man der Schwachheiten ihres Geschlechts gedenkt, sollten zuerst ihren Unwillen gegen Moses richten, der der Nachwelt den Sündenfall erzählte.

Es verhält sich mit den Menschen umgekehrt, wie mit den Diamanten: je besser sie geschliffen sind, je weniger durchsichtig sind sie.

Weg mit den Menschen, die man zu leicht gewinnt! Die Nuß ist zuverlässig wurmfest, die sich ohne Mühe knacken läßt.

Eine Frau kann über jede gegen sie gerichtete Satyre lachen, wenn sie nur in ihrem Spiegel keine liest.

Bist du dein eigener Freund, so bedarfst du keiner Freunde; bist du es nicht, so hast du keine.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Palmarum, als am Feste Maria Verkündigung, predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tzschirner,
Wesp. : M. Siegel,
Confirmation,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Ente,
Wesp. : M. Simon,
Confirmation,
in der Neukirche: Früh : M. Kriß,
Wesp. : M. Edfner,
Confirmation,
zu St. Petri: Früh : M. Wolf,
Wesp. : M. Petrinus,
zu St. Pauli: Früh : M. Seidel,
Wesp. : M. Otto,
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,
Confirmation,

herrn
aris.

und
igen

3r.)

aus.

über.

518,

Meß-

netem

6.

mit

Hrn.

m.

8

9

9

1

ich 2

in

4

rf,

5

U.

7

on

10

1

4

der

fen.

zu St. Georgen: Früh Hr. M. Hänfel,
 Besp. : M. Hänfel,
 zu St. Jacob: Hr. M. Adler,

Confirmation,
 Katechese in der Freischule: Hr. Suttinger,
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,
 deutsche Predigt.

W ä h n e r:

Herr M. Simon und Herr M. Siegel.

Da kommenden Sonntag, Palmarum, der
 Frühgottesdienst in den beiden Hauptkirchen,
 zu St. Thomas und St. Nikolaus, wieder um
 halb 8 Uhr seinen Anfang nimmt, so haben
 diejenigen, welche vorher beichten wollen,

sich eine halbe Stunde früher, nämlich um
 7 Uhr, einzufinden.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:

Wir nahen deinen Thoren ic. v. Naumann.
 Ihr Völker, bringet her dem ic. v. Schröder.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
 Nikolauskirche:

Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze,
 ein Oratorium. In Musik gesetzt von
 Joseph Haydn.

B ö r s e i n L e i p z i g,
 am 21. März 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	144	—
do.	2 Mt.	—	143 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	100 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—	104 $\frac{1}{4}$
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{4}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—	—
do	2 Mt.	110 $\frac{3}{4}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	103 $\frac{5}{8}$	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	149 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	148 $\frac{1}{2}$	—	—
London p. L. st. . . .	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 21 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 300 Fr. . . .	k. S.	81 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	81 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	81	—	—
<hr/>				
Course im Conv. 20 Kr. k. S.			100	—
do.			2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$
do.			3 Mt.	98 $\frac{7}{8}$
<hr/>				
Louisd'or à 5 Thl.		—	—	111
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.		—	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.		—	—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.		—	—	12 $\frac{1}{2}$
Species		—	—	1 $\frac{3}{8}$
Verl. } Preufs. Courant . . .		103 $\frac{5}{8}$	—	—
Verl. } Cassenbillets		—	—	101 $\frac{1}{2}$
Gold p. Mark fein cölln.		—	—	216 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.		—	—	13. 14
do. niederhaltig do.		—	—	13. 13
<hr/>				
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		115 $\frac{1}{2}$	—	—
Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt.		96	—	—
Actien d. Wiener Bank		860	—	—
K. öster. Metall. à 5 pC.		78 $\frac{1}{2}$	—	—
K. pr. Staats-Schuld-		—	—	—
scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.		71	—	—
Dgl. m. Präm.-Scheinen		103 $\frac{1}{2}$	—	—

Theateranzeigen. Heute, den 22sten, zum Beschluß der Darstellungen vor Ostern, neu einstudirt: Richard Löwenherz, Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen neu für die hiesige Bühne eingerichtet. Musik von Gretry.

Sonntag, den 30sten: Deklamatorium.

Montag, den 31sten: der Freischütz.

Dienstag, den 1sten April: die Mißverständnisse. Hierauf: der Bär und der Bassa, Vaudeville-Burleske von Blum. Zum Beschluß: Chevalier Düpe, Kinderdiverdissement.

Mittwoch, den 2ten April: Richard Löwenherz, Oper von Gretry.

Literarische Anzeige. So eben ist in der Expedition dieses Blattes in Commission erschienen: Die Perchenstädter vor dem Rathe Jupiters. Komisches Gedicht. 1½ Groschen.

Anzeige. So eben ist erschienen und in Commission in der Expedition des Leipziger Tageblatts zu haben:

Neuerfundene praktische bewährte Hülfsmittel zur Vertilgung der Ratten, Hamster, Haus- und Feldmäuse, ingleichen für Erdflöhe, Schnecken und Brand im Weizen. 10 Gr.

Bekanntmachung. Gesellen und Lehrlinge hiesiger Künstler und Handwerker, welche Antheil an der Sonntagschule nehmen wollen, können sich deshalb von heute an bis zum 29. d. M. bei dem Unterzeichneten melden, und zwar des Morgens vor 8 Uhr, oder in den Mittagsstunden. Hierbei wird zugleich bemerkt, daß, den getroffenen Einrichtungen zu Folge, bei der bevorstehenden Aufnahme, auf früher geschehene Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden kann. Leipzig, den 22. März 1823.

Wilhelm Friedr. Goeb, Waagedirektor.

Ganz rein und gutgehaltene Weine.

Alter Malaga 12 Gr., Tavel 9 Gr., Picardon 8 Gr., Rheinwein à 8 und 12 Gr., Würzburger 8 Gr., weiß und rother Franzwein 6 Gr., alter Jamaica-Rum 12 Gr., westindischer, von äußerst angenehmem Geschmack, 8 Gr., in Gebinden billiger.

L. Mittler und Comp.

Feine weiße baumwollene Damen-Strümpfe,

das Paar 4 Gr., und elastische engl. Hosenträger zu 8 Gr. empfangen wieder

Hartwig und Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Verkauf. Frischen Rhein-Lachs hat wieder erhalten J. G. Kaltenborn und wird verkauft in der Nikolaisstraße, in Amtmanns Hofe Nr. 560, bei J. R. Kaltenborn.

Verkauf. Leibgürtel von Band und Goru geflochten, so wie auch mehrere französische Schnuren, erhielt und empfiehlt sich damit

Gotthelf Röber am Markte.

Verkauf. Eine Parthie Vorhemdchen, gestickte und ungestickte, liegt wieder zum billigsten Verkauf bereit im braunen Hofe Nr. 872, im neuen Gebäude 2 Treppen hoch.

Verkauf. Um das Lager von meinem guten Champagner aufzuräumen, gebe ich die Flasche 22 Gr.

Joh. Gottlob Schmidt sen., am Markt Nr. 1 im Hofe.

Anzeige. Da ich beschlossen habe, in meinem (dem vormalig Gauch'schen) vor dem Floßthore gelegenen Gute den am Bohnhause liegenden großen Küchen-, Obst- und Blumen-Garten entweder ganz an einen Gärtner zu verpachten, oder theilweise zu Sommervergnügungen an einzelne Familien und Gartenfreunde auf mehrere Jahre zu vermietthen; so ersuche ich mit dieser Anzeige alle diejenigen, welche dazu Lust haben, sich wegen der nähern Vereinigung darüber an mich oder an den Verwalter **Habig** in gedachtem Gute gefälligst zu wenden. Leipzig, den 21. März 1823. **Friedrich Schimmel.**

Vermiethung. Ein sehr schönes Logis in der Reichsstraße für einen ledigen Herren, bestehend aus 1 Stube und 1 Kammer mit Meubles, ist für 45 Thlr. jährlich zu vermietthen, durch das Nachweisungs-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 537, in D. Deutrichs Hause, ist eine ganz große mit Bretern getäfelte und gebielte trockene Niederlage für billigem Preis zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen in der ersten Etage daselbst.

Zu vermietthen ist für diesen Sommer in der Grimma'schen Vorstadt in einem Garten eine angenehme Familienwohnung, bestehend in einigen Stuben, Küche, Kammer, Salon &c.; auch einige Stuben mit oder ohne Meubles für ledige Herren. Das Nähere auf dem Comptoir für Lokale von **L. W. Fischer**, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermietthen sind zwei Zimmer nebst Alkoven, auf dem Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, vorne heraus.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der keinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M. Zu erfragen im Hotel de Russie.

Thorzettel vom 21. März.

Grimma'sches Thor.		U.	Die Berliner f. Post	2
Gestern Abend.			Dr. Rfm. Dupre', a. Mainz, v. Berlin, p. d.	6
Auf dem Dresdner Eilpostwagen: Dr. Hdsbuchhalter Margarether, v. Wien, u. Dr. Benedict, der Russl. Best., v. Stuttgart, im Hotel de Baviere		6	Die Braunschweiger r. Post	10
Die Görliger f. Post		10	Nachmittag.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Lieuten. v. Lesebre, außer Diensten, v. Berlin, p. d.		7	Dr. Wollhd. Niedner, a. Raumburg, von Deligsch, in Nr. 116	3
Die Dresdner r. Post		7	Kanstädter Thor.	
Halle'sches Thor.		U.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.			Dr. Prof. D. Werneburg, v. Jeno, in St. Verk.	7
Die Braunschweiger f. Post		5	Drn. Rfl. Pflugrad u. Mielle, v. h., v. Paris jur.	9
Dr. Rfm. Glintsch, v. hier, v. Halle zurück		5	Nachmittag.	
Dr. v. Bodenhausen, v. Radis, im Kreuze		6	Die Frankfurter r. Post	6
Dr. Adjutant v. Brandenstein, in preuß. Diensten, v. Berlin, im Hot. de Bav.		9	Dr. Hdsdiener Broffet, v. Lyon, pass. durch	11
Dr. Graf v. Dohenthal, a. Berlin, p. durch		11	Nachmittag.	
Die Dessauer f. Post		1	Dr. Hofr. Scharf, v. Schortleben, im S. de S.	1
			Dr. Rfm. Schall, v. hier, v. Frankenhfen jur.	2
			Hospitalthor.	
			Nachmittag.	
			Die Prag- und Wiener r. Post	6